

1. Record Nr.	UNISA996308804003316
Autore	Schröter Jens
Titolo	Analog/Digital - Opposition oder Kontinuum? : Zur Theorie und Geschichte einer Unterscheidung / Jens Schroter, Alexander Bohnke
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0254-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (434)
Collana	Medienumbruche ; 2
Classificazione	AP 13550
Disciplina	302.231
Soggetti	Analog; Digital; Medien; Technik; Geschichte; Medientheorie; Mediengeschichte; Digitale Medien; Medienwissenschaft; Media; Technology; Media Theory; Media History; Digital Media; Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Analog/Digital - Opposition oder Kontinuum? 7 Analog und Analog 33 Den A/D-Umbruch aktiv denken - medienarchaologisch, kulturtechnisch 49 Gibt es ein digitales Apriori? 67 Vom Unterlaufen der Sinne. Digitalisierung als Codierung 81 Rasterfahndung oder Wie wird Wachs gemacht 97 Medienmentalitäten. Analog und digital unter Gender-Aspekt 117 Ist Denken digital? 135 Sprachzeichenprozesse. Überlegungen zur Codierung von Literatur in ‚alten‘ und ‚neuen‘ Medien 143 Digital/Analog - typologisch 169 "The Mere Digital Process of Turning over Leaves". Zur Wort- und Begriffsgeschichte von "digital" 193 "Die Schlüsse aus der Analogie sind sehr unsicher." Die offenen Enden analoger Rede in Lichtenbergs Notaten 215 Sichtbar gemachte Elektrizität 231 Ferne Bilder, so nah (Deutschland 1926) 269 Elektronenhirn und verbotene Zone. Zur kybernetischen Ökonomie des Digitalen 295 "Nearly White Noise". Zum Digitalen in der monochromen Malerei 311 Das Ende der Welt. Analoge vs. digitale Bilder - mehr und weniger ‚Realität‘? 335 Abbild und Logik. Zur apparativen Kultur der Teilchenphysik 355 Kracauer in AMERICAN BEAUTY 373 Digitale Animationen in dokumentarischen Fernsehformaten 387 Zur Konjunktur der analogen Störung im digitalen Bild 407 Autorenverzeichnis 429
Sommario/riassunto	Die Opposition der ›neuen digitalen‹ zu den ›alten analogen‹ Medien

findet sich in Werbung, Popkultur, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Offenbar hat sich die Unterscheidung analog/digital zur paradigmatischen Leitdifferenz des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts entwickelt. Doch was bedeutet ›analog‹ bzw. ›digital‹ in verschiedenen Kontexten genau und gibt es nicht auch Übergänge zwischen beiden Formen? Wann taucht die Unterscheidung auf und in welchem Zusammenhang? Indem sich die Anthologie mit diesen und anderen Fragen aus verschiedenen Perspektiven beschäftigt, raumt sie ein erhebliches Forschungsdefizit nicht nur in den Medienwissenschaften aus.

»[Dem Band gelingt es] in der Zusammenschau ganz verschiedener Perspektiven die Dichotomie analog/digital als signifikanten Kreuzungspunkt der Diskurse von Technik, Theorie, Wirtschaft und Politik zu markieren.« Sven Werkmeister, Das Argument, 2661 (2005)

---